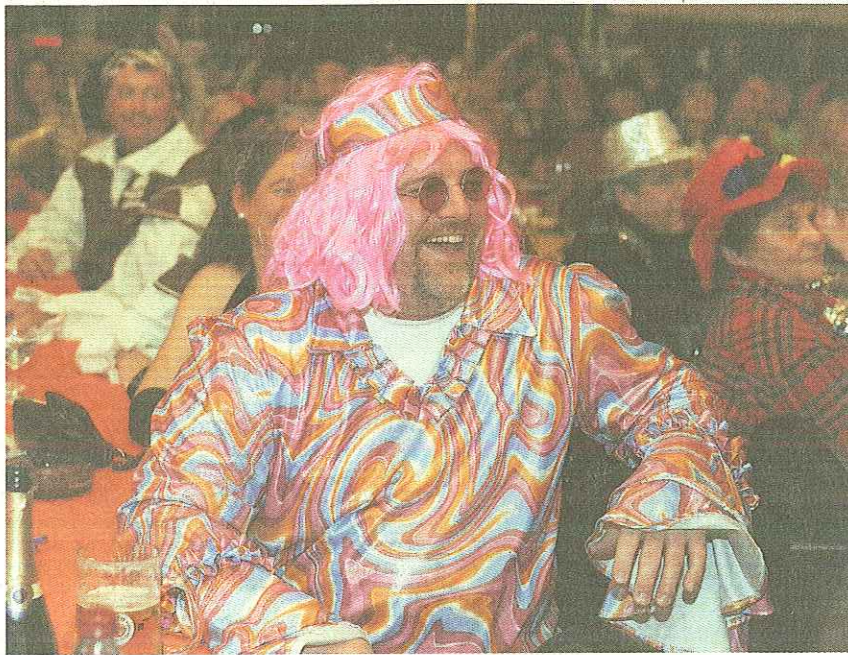


Jubel, Trubel, Heiterkeit in Beyenburg

60. Karnevalsveranstaltung des MGV Niededacht Herbringhausen



Bei der Herbringhausener Karnevalssitzung herrschte ausgelassene Stimmung.



Fotos: Nico Hertgen

Von Helmut Körschgen

Die traditionelle Karnevalsveranstaltung des MGV Niededacht Herbringhausen in den Räumen „Zur alten Bruderschaft“ in Beyenburg am vergangenen Samstag war wieder einmal ein Feuerwerk der guten Laune.

Vorsitzender und Organisator Peter Dreibrodt bot mit seinen 24 Mitstreitern ein abwechslungsreiches, buntes Programm. Mit besonders herzlichen Worten begrüßte Dreibrodt die 85-jährige Lotte Daubenbüchel, die über die ganzen Jahre die Niededacht-Veranstaltungen immer mit großer Begeisterung besucht.

Seit 16 Jahren zählt die Tanzgarde der Rot-Blauen Funken aus Remscheid zum festen Bestandteil des Programms. Büttreden, Gesang und Sketche sorgten für vier Stunden beste

Unterhaltung. Mit der nötigen Portion Lampenfieber meisterten die Damen und Herren auf der Bühne ihre Auftritte. Die Tricks des Mannes bei der Frauensuche verriet Michael Berger. Freddy Pietrzyk erhielt nach seinem Sketch als Hausroboter die ersten Arbeitsangebote. Die Gruppe „Bony M.“ trat mit Petra Rützenhoff-Berg, Jutta Rabanus, Brigitte Klein, Heidemarie Voß und Oliver Breidenbach in zeitgemäßen Kostümen auf. Detlef Sunitsch berichtete als „Detti, der Bademeister“ u. a. vom Stand des geplanten Freibades in Beyenburg. In Rockermontur stellten sich Fred Pietrzyk, Uwe Dippel, Christoph Venta und Oliver Breidenbach als „die anderen Männer aus Herbringhausen“ vor. Wie man als „Die wahren blanken Fööss“ auch mit den Füßen singen kann, zeigten Marion Pallasch, Barbara Dippel,

Jutta Rabanus, Petra Rützenhoff-Berg, Dirk Berg sowie Detlef Sunitsch. Peter Dreibrodt brachte mit Gesang und Tanz unter dem Motto „Wir nehmen im Urlaub ab“ die Besucher in beste Stimmung und Bewegung. Als „Klatschweiber aus Herbringhausen“ zogen Anja und Christoph Venta Jung und Alt durch den Kakao. Die bekanntesten kölschen Oldies präsentierten Siegrid Sunitsch, Uschi Beele und Annegret Zinn. Für Brigitte Klein gab es wertvolle Tipps, wie man im fortgeschrittenen Alter auf Männersuche geht. Die Gruppe Brings ließ von den Damen Jutta Rabanus, Heidemarie Voß, Anja Venta und Sabine Bertram ihre musikalischen Knaller vorführen. Als „erfahrener Sack aus Ennepetal“ verpackte Dirk Berg humorvolle Hinweise für die Besucher. Die Balletttänzer Freddy Pietrzyk und Detlef

Sunitsch verhalfen mit einer gewissen Leichtigkeit dem klassischen Tanz zu seiner wahren Bedeutung. Uwe Dippel und Peter Dreibrodt zogen als Festpierten ein Register an Stimmungsliefern und begeisterten einmal mehr die Gäste. Nach dem Abschlusslied mit Feuerwerk war den Akteuren ein Riesenapplaus sicher.

Danach bewegte DJ Frank Hof mit bekannten Hits die Besucher zum Tanzen, Mitsingen und Feiern bis in die kleinen Stunden. Das Pächterehepaar Christiane und Johannes Gralki versorgte mit bestem Service und zu moderaten Preisen die Gäste mit reichlich Speisen und Getränken.

Auf den kommenden Karnevalssamstag dürfen sich die Besucher der zweiten ausverkauften Sitzung des MGV Niededacht Herbringhausen jetzt schon freuen.

Herbringhauser Jecken in Beyenburg zu Gast

MGV Niededacht feierte an der Wupper Karneval bis zum Wecken



Bis auf den letzten Platz besetzt war der Saal in Beyenburg. Die Gäste hatten sich farbenfroh und phantasievoll verkleidet. (Fotos: ka)

(Lü./ka) Der Männergesangsverein Niededacht hat wohl nicht umsonst die Narrenkappe als Markenzeichen. Am vergangenen Samstag brachten die Sänger erneut den Beweis und stellten in Beyenburg eine beachtliche vierstündige Karnevalssitzung auf die Beine. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt und eine Woche später läuft das Programm zum zweiten Mal ab. „Ganz ohne Reklame“, so erklärte Vorsitzender Peter Dreibrodt, seien die Eintrittskarten verkauft worden und er schloss die Bitte an, auf keinen Fall für die MGV-Sitzung zu werben, denn man wisse nicht, wo mehr Besucher untergebracht werden könnten.

Aus dem 18-Punkte-

Programm sei der Sketch Takt angab. Der „Bademeister“ „Hausroboter“ genannt, bei stellte dann nach der Feststellung „Alles Chlor!“ ein



18 Programm-Punkte sorgten für ein Feuerwerk an guter Laune beim Karneval des MGV Niededacht.

Schwimmbad in Beyenburg in Aussicht und machte sich lachmuskelpstrapazierende Gedanken um den „Acapulco-Tower“ in der Anlage. Eine gelungene Parodie auf die bekannte Musikgruppe gelang einem Sextett, das auf dem Rücken liegend mit viel gymnastischem Geschick „Die wahren Bläck Fööss“ vorstellte und den „Gesang mit den Füßen“ zur vielbeklatschten Lachnummer werden ließ.

„Ein Mann auf Frauensuche“ und „Emmy auf Männersuche“ nahmen die Singles aufs Korn, wobei speziell Letztere die Erfahrung machen musste, dass bei älteren Kandidaten durchaus auch mal ein Kabelbrand am Herzschrittmacher für Aufregung sorgen kann und letztlich auch Männer anders wirken, wenn die Frau ihre Brille aufsetzt.

Der „Erfahrene Sack aus Ennepetal“ dagegen machte sich über Arztbesuche lustig und verriet dann, dass er gar nicht krank ist, sondern in die Praxis kommt, weil er zehn Euro übrig hat.

Peter „Max“ Dreibrodt führte gekonnt durch das Programm, setzte zu gegebener Zeit den unsichtbaren „Kapellmeister“ ein und lief

viele eigene Einlagen einfließen, wie die praktische Erklärung einer „Mehlbox“. Es gab immer wieder Pfeifen und Applaus, Klatschen, Johlen und Schunkeln. Außerdem bot „Max“ ein ganzes Raketenarsenal auf, um die Akteure zu belohnen. Vor dem abschließenden Saalfeuerwerk brachten die „Festpiraten“ noch einmal den Saal mit den Hexen und Haremsdamen, den Clowns und Seeräubern zum Brodeln - ein richtiger Kontrapunkt zu den Minusgraden vor der Tür.



Führte gekonnt durch das
Program: Peter Dreibrodt.